

	<p>Object: Trichterhalstasse</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Collection: Sammlung Archäologie</p> <p>Inventory number: IV 0042</p>
--	--

## Description

Trichterhalstasse mit deutlich eingewölbtem Boden, konischem Unterteil, gewölbter Schulter und abgesetztem weitem Trichterhals. Der auf die Schulter reichende randständige Bandhenkel ist mit Gips ergänzt. Die Schulter ist bis über den Umbruch hinweg mit umlaufenden Schrägriefen verziert.

Das Stück stammt aus einem 1933 bei Lieske freigelegtem Grab, dessen Gefäßspektrum an den Übergang der Mittel- zur Jungbronzezeit zu setzen ist. Als alte Form erscheint eine Buckelkanne, wohingegen ein Doppelkonus die Leitform der Jungbronzezeit vertritt. Auch die Verzierung mit Schrägriefen der vorgestellten Tasse ist als neues (fremdes) Element anzusehen.

## Basic data

Material/Technique: Keramik

Measurements:

## Events

Created	When	1200 BC
	Who	
	Where	
Found	When	May 12, 1933
	Who	
	Where	Lieske (Oßling)

## Keywords

- Cup
- Fremdgruppenzeit
- Grave
- Keramikgefäß
- Lausitzer Kultur

## Literature

- Coblenz, Werner (1952): Grabfunde der Mittelbronzezeit Sachsens. Dresden, Tafel 25 f.
- Stephan, G. (1934): Das bronzezeitliche Urnenfeld bei Lieske (Amtsh. Kamenz). In: Grundriß der Vorgeschichte Sachsens / W. Frenzel, W. Radig, O. Reche [Hrsg.], S. 329-335